

Kirche in 1Live | 03.08.2017 floatend Uhr | Magnus Anschütz

Sei ehrlich, Mann!

"Alter! Sei ehrlich, Mann! Wenn Du keinen Bock hast, Dich zu treffen, dann sag halt, dass Du lieber auf dem Sofa chillen willst, aber lüg mich nich an!" Bäm!, Da erklärt der Mann neben mir der Person am Handy und allen Menschen, die mit ihm in der Bahn sind, mal eben das 8. Gebot. Und zwar ziemlich gut, wie ich finde. Wenn auch etwas rabiat.

"Du sollst nicht lügen." So kann man das 8. Gebot kurz zusammenfassen. Der Mann, der in der Bahn so in sein Handy geschnauzt hat, hat aber auch die andere Seite begriffen: "Du sollst ehrlich sein." Und das ist manchmal viel schwerer als einfach nur nicht zu lügen. Es ist viel schwerer, eine Verabredung ehrlich abzusagen, als irgendeinen Grund vorzuschieben.

Und Ehrlichkeit haben alle verdient, denn es ist ein Zeichen von Respekt. Es ist das Zeichen, dass ich denke, dass mein Gegenüber mit der Wahrheit umgehen kann und ich keine Ausreden erfinden muss. Jetzt klingelt mein Handy in der Bahn. Zu allem Überfluss auch noch meine Mutter. Ich flüstere in mein Handy "Hey Mama...Du, ganz ehrlich. Ich möchte gerade nicht reden. Kann ich dich bitte morgen anrufen?"

Sie sagt nichts, sondern legt einfach auf. Okay, vielleicht hat Gott nicht daran gedacht, dass es Mütter gibt, als er das 8. Gebot erließ. Aber es hat auch niemand behauptet, dass es einfach ist, ehrlich zu sein. Denn neben der Ehrlichkeit gibt's noch ein Gebot und das lautet: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!